

Gendergerechte Sprache in NRW-Schulen

Beitrag von „mjisw“ vom 23. August 2022 13:18

[Zitat von laleona](#)

[mjisw](#) :

Auf deine Frage: Wenn ein Junge ein Problem damit hat, in die Jungsumkleide zu gehen, würde ich versuchen zu ergründen, warum das so ist.

Im Zweifelsfalle würde ich ihm eine eigene Umkleide anbieten (zB Lehrerumkleide, bevor ich reingehe).

Im Übrigen kommt das bei uns an der Schule öfter vor, dass Kinder Probleme mit dem Umziehen vor anderen Kindern haben. Dann suche ich eine Lösung.

Ähm, sorry, vielleicht habe ich mich etwas unklar ausgedrückt. Ich war in der Annahme, es sei klar, aber ich hätte es explizit schreiben sollen. Mein Fehler.

Worauf ich hinaus wollte, ist folgender Fall:

Ein 14-jähriger Schüler, **der sich selbst als Mädchen ansieht**, möchte im Rahmen des Sportunterrichts in die Mädchenumkleide.

Was würdest du machen?:

- Der Schüler muss ein psychologisches Gutachten vorlegen und darf dann zu den biologischen Mädchen in die Umkleide, wenn diese das gestatten.
- Der Schüler muss ein psychologisches Gutachten vorlegen und darf dann zu den biologischen Mädchen in die Umkleide, wenn diese und deren Eltern das gestatten.
- Der Schüler muss ein psychologisches Gutachten vorlegen und darf dann zu den biologischen Mädchen in die Umkleide, auch wenn diese das nicht wollen.
- Der Schüler darf auch ohne Gutachten zu den biologischen Mädchen in die Umkleide, wenn diese das gestatten.
- Der Schüler darf auch ohne Gutachten zu den biologischen Mädchen in die Umkleide, wenn diese und deren Eltern das gestatten.

- Der Schüler darf auch ohne Gutachten zu den biologischen Mädchen in die Umkleidekabine, obwohl diese das nicht wollen.
- Der Schüler darf generell nicht in die Mädchenumkleidekabine.
- Etwas anderes. Wenn ja, was?